

Fortsetzung jetzt!

150 Jahre Verein der Berliner
Künstlerinnen 1867 e.V. Teil 4

1867
150
2017

Paula Anke, Tania Bedriřana,
Monika Brachmann, Alke Brinkmann,
Silvia Klara Breitwieser,
Bettina Cohnen, Hannah Dougherty,
Margareta Hesse, Sabine Herrmann,
Michelle Jezierski, Friederike Klotz,
Gaby Krawinkel, Isa Melsheimer,
Ann Noël, Emerita Pansowová,
Heike Ruschmeyer, sibylle von preussen,
Susanne Schirdewahn, Caro Suerkemper,
Gäste: Heike Baranowsky, Lucy Teasdale,
Gloria Zein

Zu Gast auf der Zitadelle Berlin,
Alte Kaserne
1. Dezember 2017 bis 2. April 2018

Fortsetzung jetzt!

150 Jahre Verein der Berliner
Künstlerinnen 1867 e.V. Teil 4

Eröffnung
Donnerstag, 30. November, 19 Uhr

Begrüßung
GERHARD HANKE, Bezirksstadtrat
DR. RALF F. HARTMANN, Kulturamtsleiter
UTE GRÄFIN VON HARDENBERG,
Vorsitzende VdBK 1867 e.V.

Einführung
DR. CLAUDIA BEELITZ, Kuratorin der Ausstellung

Zitadelle Berlin, Alte Kaserne
Am Juliusturm 64, 13599 Berlin
www.zitadelle-berlin.de
Öffnungszeiten: Täglich von 10 bis 17 Uhr

Begleitprogramm

Führungen durch die Ausstellung
an folgenden Samstagen um 14 Uhr:
9. Dezember 2017, 16. Dezember 2017,
6. Januar 2018, 17. März 2018

Rundgang
Donnerstag, 18. Januar 2018, 18 Uhr
Künstlerinnen der Ausstellung im Gespräch
mit Dr. Claudia Beelitz

Vortrag
Donnerstag, 1. Februar 2018, 19 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang Ruppert:
Künstlerinnen und Künstler im Nationalsozialismus

Konzert
Dienstag, 27. Februar 2018, 19 Uhr
Huijing Han spielt Klavierwerke
von Maria Szymanowka und Ruth Zechlin
Zitadelle Berlin, Gotischer Saal

Filmscreening
Donnerstag, 22. März 2018, 19 Uhr
Shelly Silver: 37 Stories About Leaving Home
anschließend Diskussion mit Shelly Silver
(in englischer Sprache)

Falls nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen
auf der Zitadelle in der Alten Kaserne statt.

Fortsetzung jetzt!

150 Jahre Verein der Berliner
Künstlerinnen 1867 e.V. Teil 4

Zum Abschluss des 150-jährigen Jubiläums ist der Verein
der Berliner Künstlerinnen auf der Spandauer Zitadelle zu
Gast und präsentiert 22 künstlerische Positionen in der
Alten Kaserne. Die 1861 erbaute und erst kürzlich sanierte
Kaserne wird seit 2016 für Ausstellungen genutzt und
bildet als militärischer Funktionsbau für die Ausstellung
des VdBK einen eindrucksvoll kontrastierenden Rahmen.
Denn die Ausstellung widersetzt sich allem Willen nach
Ordnung. Sie zeigt Arbeiten von Künstlerinnen unter-
schiedlicher Generationen in bemerkenswerter ästheti-
scher, thematischer und medialer Breite. Die Künstlerin-
nen eint das Ziel, Arbeiten von Frauen in der Kunst in
stärkerem Maße öffentlich sichtbar zu machen.

Provokant und zugleich hintersinnig zeigen **Caro**
Suerkempers plastische Arbeiten verrenkte, ineinander
verschlungene Körper, die zwischen Gewalt und Begehren
oszillieren, während **Tania Bedriřana** Verletzlichkeit
durch die Fragmentierung des Körpers in einer
Wandinstallation verstörend wie spielerisch inszeniert.
Heike Ruschmeyer thematisiert Tod und Gewalt ein-
dringlich in ihrer auf der Grundlage forensischer und
kriminologischer Fotos basierenden Malerei. Ein
Gemälde **Monika Brachmanns** hingegen eröffnet, sym-
bolisiert durch Schuhe, einen weiten und durchaus
heiteren Assoziationsraum über familiäre Beziehungen.
Alke Brinkmann verbindet als Malerin persönliche Nähe
mit politischen Brüchen, wenn sie sich mit der faschis-
tischen Vergangenheit ihrer Großmutter auseinandersetzt,
und **Bettina Cohnen** hat militärische Reenactments
begleitet, um sie fotografisch zu inszenieren.

Von menschlichen Eingriffen in die Natur sind die
Arbeiten **Gaby Krawinkels** angeregt während **Hannah**
Dougherty Natur mit postindustriellen Lebensformen
konfrontiert und in eine surreale Bildsprache überführt.
In einer écriture automatique entstehen **Susanne**
Schirdewahns Tageszeichnungen als rätselhaft figürliche
Narrationen. **Ann Noël**, im Fluxus verankert, agiert
künstlerisch in unterschiedlichen Medien und schlüpft
in stets neue Rollen. Fokussiert auf die französische
Aufklärung ist das Interesse **sibylle von preussens**: Ihre
Scherenschnitte sind sensible Übersetzungen von Orna-
menten des Voltaire-Zimmers in Sanssouci.

Mit **Emerita Pansowová** ist eine klassische Bildhauerin in
der Ausstellung vertreten, deren figürliche Bronzen sich
als geschlossene Formen statuarisch präsentieren. **Lucy**
Teasdale legt kunstgeschichtliche Vorlagen und mediale
Bilder zugrunde, um Kompositionen wie Bewegungs-
abläufe abstrahiert ins Skulpturale zu transformieren.

Als sensible Beobachterin gesellschaftlicher Prozesse
eröffnet **Gloria Zein** Möglichkeitsräume durch pointierte
Perspektivwechsel. **Isa Melsheimer** befasst sich in ihren
komplexen wie poetischen Installationen mit architek-
tonischen, städtebaulichen und sozialen Aspekten
urbaner Lebensräume und **Friederike Klotz** entwickelt
futuristische Räume, um Fragen nach Utopie und
Dystopie aufzuwerfen. **Heike Baranowsky** setzt sich gezielt
mit den medialen Bedingungen von Fotografie und Video
auseinander. Durch die Projektion einer Performance
aktualisiert **Paula Anke** ein Gemälde Alexander Camaros.
Michelle Jezierski unterzieht das Landschaftsbild einer
künstlerischen Analyse und **Margareta Hesse** erweitert die
Bedingungen von Malerei, indem sie die Leinwand durch
transluzente Materialien ersetzt und farbige Lichträume
entstehen lässt.

Zwei Künstlerinnen formulieren ihre Erinnerung an
wegweisende Frauen sprachlich. Als beidhändig
ausgeführte Zeichnung, gekritzelt und sich überlagernd,
hat **Sabine Herrmann** Namen von Künstlerinnen in den
lichten Farbraum eines Gemäldes eingefügt und **Silvia**
Klara Breitwiesers Schild mit dem Schriftzug „Marianne
Werefkin“ weist bereits vor dem Eingang zur Alten
Kaserne auf eine bedeutende Künstlerin des frühen
20. Jahrhunderts – jener Namensgeberin des im
zweijährigen Rhythmus vom VdBK verliehenen Preises.

Kom-
munale
Gale-
rien
Berlin

AKADEMIE DER KÜNSTE

ZITADELLE
BERLIN

Mit freundlicher Unterstützung von:
Archiv der Akademie der Künste, Berlin;
Hochschule für Musik Hanns Eisler, Berlin;
bezirkliche Förderfonds
der Senatsverwaltung Kultur und Europa

Fortsetzung folgt! – Fortsetzung jetzt!

150 Jahre Verein der Berliner
Künstlerinnen 1867 e.V.

Unter der Schirmherrschaft von
PROF. MONIKA GRÜTTERS MdB,
Staatsministerin für Kultur und Medien

Die vorangegangenen Stationen:

Fortsetzung folgt! Teil 1
Von der Gründung bis 1945
Käthe Kollwitz, Lotte Laserstein, Paula Modersohn-
Becker und 40 weitere Künstlerinnen
Alexander und Renate Camaro Stiftung
November 2016 bis März 2017

Fortsetzung jetzt! Teil 2
Zeitgenössische Positionen
Murshida Arzu Alpana, Silvia Klara Breitwieser,
Ricoh Gerbl, Angela Hampel, Franziska Klotz,
Irma Markulin, Gisela Weimann, Karla Woisnitza
Kommunale Galerie Berlin
Februar bis April 2017

Fortsetzung jetzt! Teil 3
Zeitgenössische Positionen
Susanne Ahner, Ina Bierstedt, Ricoh Gerbl,
Hanna Hennenkemper, Natascha Küderli,
Irmgard Merckens, Vera Schwelgin
alte feuerwache > projektraum
September bis Oktober 2017

Dank an:
Ahlsen Immobiliengesellschaft mbH,
Artekuranz Versicherungsmakler, Dr. Dirk Gröne,
Hans-Georg Krupp, RA. Patrick Estrada Pox,
Salongalerie Die Mäwe.